



BARTH
OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 13, 18356 Barth
Redakteur: Hans-Joachim Meusel
☎ 038 231 / 87 882, Fax: 87 883
Leserservice: 01 802 - 381 365
Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt Barth

Konzert der Musikschule

Barth. Die Kreismusikschule lädt Barther Einwohner, Eltern und Verwandte der Schüler sowie Freunde der Musikschule am Sonntag, dem 16. Mai, zu einem Frühlingskonzert in den Saal des Barther Rathauses ein. Die Schüler wollen eine Probe ihres bisher erworbenen Könnens geben. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, gespielt wird unter anderem Musik von Mozart, Tschai-kowski und Claydermann bis hin zu Werken von Scott Joplin. Der Eintritt zum Frühlingskonzert der Musikschule ist frei.

Wir gratulieren

zum heutigen Geburtstag
Barth: Christel Hormann (76), Lea Siewert (72), Brigitte Meyn (65), Ingrid Kohagen (62), Eva Hahne (60)
Lüdershagen: Waltraud Matzdorf (74), Gisela Reinert (85)
Hessenburg: Günter Neumann (80)
Hermannshagen-Heide: Luise Schmidt (71)
Bartelshagen II: Wolf-Dieter Düsterdick (65)
Herzlichen Glückwunsch!



Diese Poller-Batterie in der Barthestraße soll die Grünflächen vor Kraftfahrern schützen.

OZ-Foto: HJM

Lachen über Palisadenzaun

50 eingefärbte Betonstelen sollen die Grünflächen schützen

Und da sage einer, in Barth gäbe es nichts zu lachen... Etwa 50 Poller – dicht an dicht in der Barthestraße aufgereiht – sorgen für sarkastische Bemerkungen. Im Rathaus aber findet man die Idee gut.

Von HANS-JOACHIM MEUSEL

Barth. In einem Punkt sind sich alle einig: Es ist hässlich! Manche Anwohner und viele Autofahrer, die auf der noch gesperrten Barthestraße bis zum Autohaus Marks fahren, betrachten erstaunt die etwa 50 braun eingefärbten Betonstelen, die die neue Straße von der Grünfläche neben dem Geh-

weg trennen: „Schrecklich, wie ein Palisadenzaun!“

Barths Bürgermeister Mathias Löttge drückt seine Empfindungen beim Anblick der gestalterischen Leistung natürlich diskreter aus: „Es sieht im Moment nicht schön aus“. Und er stellt fest: „Wir sind noch gar nicht fertig, aber es erregt schon die Gemüter.“

Deshalb wolle man erklären, warum das so ist, was da so ist. Schuld haben nämlich nach seiner Meinung „einige Autofahrer, die in Barth kreuz und quer die Grünflächen kaputtfahren“. Jährlich investiere die Stadt Tausende Euro, um von Autoreifen zerstörte Grünflächen reparieren zu lassen. Wütend darüber seien auch Bürger, deren private Flächen vor ihren

Häusern es oft betreffe. Die Anwohner helfen sich – nicht immer ganz rechts- und stadtsatzungskonform – mit großen Steinen, um den Rasen vor wilden Falschparkern und -fahren zu schützen.

„Ähnlich müssen wir als Stadt nun reagieren“, argumentiert Löttge. Ein Überfahrerschutz sei dies. Bürger und Abgeordnete hätten mehrmals von der Stadtverwaltung verlangt, vorbeugende Maßnahmen gegen Rasenkaputtfahrer einzuleiten. „Die Poller sind unsere einzige Chance, um der Unsitte von Kraftfahrern entgegen zu wirken“, sagt der Bürgermeister und hängt den Satz an: „Leider kann man in Barth nur mit solchen Maßnahmen arbeiten“. – Ob dies die einzige Lösung ist, bezweifeln die

Kritiker. Anpflanzungen würden besser aussehen, und überhaupt – so ist zu hören – wäre die Unsitte der Kraftfahrer überhaupt nicht so verbreitet, um mit einer derart geballten Pfahlkette dagegen anzugehen.

Die Stadt kontert: „Sträucher und Bäume müssen auch erst wachsen, wären also vor dem Kaputtfahren nicht geschützt.“ Na, und man solle doch erst einmal abwarten, bis unter den braunen Pfeilern auf dem Boden das satte Grün sprießt: „Dann relativiert sich der Anblick“.

Die Aktion geht weiter: Noch harren viele braune Poller auf ihren Schutz-Einsatz in der Barthestraße und auf das hoffentlich schmückende Grün... HJM

Genehmigung für Borgwall-Weg nach 7 Monaten eingetroffen

Barth. Mit der Reparatur des Vogsang-Weges wurde vorgestern begonnen. Darüber informierte der stellvertretende Bürgermeister Manfred Kubitz. „Bei beständiger Witterung werden wir auch in Barth-Süd eine große Flickaktion starten“, sagte Kubitz. Vorbereitet werde außerdem die Befestigung des Parkplatzes am Rathaus sowie des Weges zum Sportplatz.

Begonnen werden könne nun auch mit Fertigstellung des Borgwall-Weges. Nach einer Wartezeit von sieben Monaten ist für diesen Wanderweg, der am Borgwall beginnt und zu den Hintersten Bergen führt, nun endlich vom Kreis die Baugenehmigung eingetroffen. Darin verlangt die Grimmener Behörde unter anderem für den bereits existierenden Weg von der Stadt eine Ausgleichspflanzung auf 2500 Quadratmetern. „Wir werden diese Pflanzungen im Herbst vornehmen“, erläutert Manfred Kubitz. Weitere Ausgleichspflanzungen müssen auch für die Sanierung der Barthestraße geleistet werden. Selbst für die im Bodenwasser neu zu verlegende Mole ist die Stadt zu Ausgleichspflanzungen verpflichtet worden. „Etwa 8,5 Hektar ist die Wiese groß, die wir hinterm Kemmenacker für solche Ausgleichspflanzungen nutzen“, berichtet Manfred Kubitz. Etwa 135 000 Euro werden allein dafür veranschlagt.

Man sei natürlich dafür, die Natur zu bereichern und lege diese Pflanzungen sinnvoll an, aber einen sarkastischen Kommentar kann sich Bürgermeister Löttge zu den Forderungen nach Ausgleichspflanzungen nicht verkneifen: „Schön, dass wir uns in Deutschland das alles so leisten können!“ HJM



Baumblüten-Fest im Pfarrgarten zu Starkow

Im Jahr der Gärten und Parks lädt der Verein „Backstein – Geist und Garten“ zur Eröffnung des Kultur-Sommers ein. Das Baumblüten-Fest wird am Sonnabend, dem 15. Mai, ab 18 Uhr in Starkow gefeiert. In der Kirche zu Starkow

gibt es eine Vernissage des Malers Wolfgang Pilz sowie frühlinghafte Kammermusik, im Pfarrgarten und auf der Obstwiese kann man sich auf weitere Veranstaltungen in Starkow an der Barthe einstimmen. Foto: privat

Nano-Truck und alte Dampftechnik

Mitstreiter für eine „Woche der Technik“ gesucht

Barth. Eine „Woche der Technik“ könnte Ende August in Barth stattfinden. Das jedenfalls stellt sich Christoph Zechlin vor, der einen Ausstellungsservice betreibt und der mit Partnern solch eine Technik-Woche vorbereitet. „Kernveranstaltung soll ein Dampftechnik-Treffen sowie die Nano-Technologie-Ausstellung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sein“, erläutert Zechlin. Die Welt der kleinsten Dimensionen geht mit dem Roadshow-Nano-Truck auf eine Reise durch Deutschland. Das Ausstellungs-fahrzeug wird dem Publikum die komplexe Welt der Nanotechnologie präsentieren. In Barth macht der Truck am 25. und 26. August Station. Zusammen mit der Barther Dampftechnik-Interessengemeinschaft wird neben der Nano-Ausstellung der original erhaltene Dampfgenerator der ehemaligen Zuckerfabrik präsentiert.

In der Woche der Technik soll es weiterhin Showauftritte, öffentliche Diskussionen und abendliche Events geben. Noch werden Ideen, Programmangebote und Sponsoren gesucht. Christoph Zechlin (☎ 0177 89 19 33 0) ist der Ansprechpartner.

Barther Klette-Kids sorgten für Süßes beim Schachwettkampf

Denken macht Appetit

Barth. Junge Schachspieler der Region trafen sich zum zweiten Mal im Rahmen der Kreis-Jugend- und Sportspiele. Obwohl einige Freunde des Brettspiels wegen anderer sportlicher Wettkämpfe nicht am Schachturnier teilnehmen konnten, fanden sich 23 Sportler ein. Die Schachfreunde aus Saal, Bliesenrade, Ribnitz und Barth spielten in drei Altersgruppen, das Barther Kulturhaus HdW bot gute Wettkampfbedingungen. In drei Räumen traten 21 Jungen und zwei Mädchen im fairen Wettkampf an, die Schachuhren tickten und die Köpfe

rauchten – eine Klasse-Atmosphäre. Allein elf Starter hatte der Barther Freizeitverein „Klette“ geschickt, und das, obwohl sie nicht regelmäßig trainieren können. Doch für alle Elf galt: Teilnahme ist alles! Sie schlugen sich achtbar und hatten ihre Freude am sportlichen Wettkampf. Für Artur, Klemenz und Jens gab es am Ende dann sogar noch Silber und Bronze. Aber auch Markus und Christian lagen nur mit einem halben Punkt hinter dem dritten Platz ihrer Altersgruppe.

Danke sagen die Schachspieler an die Saaler Truppe um Udo Ni-

ckel und an Siegfried Völschow für Turniervorbereitung und Durchführung. Danke an den Verein „Klette“ und dessen Chefin Christine Szymkowiak für die Unterstützung mit süßen Pausen-schereien sowie dem Kreissportbund für die wurstige Zwischen-mahlzeit. Die Teilnehmer langten tüchtig zu und putzten die Teller leer. Denken macht Appetit!

AK 10/11: 1. Sebastian Piotrowski, 2. Kevin Sparolin, 3. Robert Strauß. AK 12/13: 1. Wahe Noramirjam, 2. Artur Günter, 3. Klemenz Helmholtz. AK 14/15: 1. Lars Romoth, 2. Marcel Durittke, 3. Toni Völschow. AK 16/18: 1. Garnik Porosjan, 2. Tina Stolzenberger, 3. Jens Voß.

Im Barther Kulturhaus HdW trafen sich vor wenigen Tagen junge Schachsportler der Region zu einem spannenden und gut organisierten Wettkampf in vier Altersklassen.

Foto: privat



ANZEIGEN

Sonstige Anzeigen

Dit & dat

HAUSHALTSAUFLÖSUNG
am 15.05. u. 16.05. zwischen 10 und 18 Uhr in Ahrenshoop bei Seitz, Bernhard-Seitz-Weg 10

Vorzugs-Abo

Jetzt das Vorzugsabo der OSTSEE-ZEITUNG anfordern.
Tel. 018 02/381 365 (6 Cent/Gespr.)

OZSERVICE

Familienanzeigen

Jugendweihe

Ein herzliches Dankeschön an alle Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Geldzuwendungen anlässlich meiner **Jugendweihe.**
Anne-Katrin Kohlmorgen und Eltern
Mai 2004

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner **Jugendweihe** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Laura Keitel
Damgarten, 8. Mai 2004



Vermählungen

Wir haben geheiratet
Evelyn Schaffernicht, Dr. Klaus Schaffernicht
gesch. Koepke, geb. Grün
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kindern, den Kollegen der OSTSEE-ZEITUNG, allen Freunden, Bekannten und dem Bürgermeister der Stadt Barth für die guten Wünsche.
Gut Glück, am 8. Mai 2004

Danksagungen

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Hochzeit** möchten wir uns besonders bei unserer Familie und allen Freunden sowie Bekannten recht herzlich bedanken.
Mark Metzner und Frau Stefanie, geb. Mienert
Barth
30. April 2004

Herzlich willkommen zur Hausmesse!

CLAAS

Am Samstag, dem **15. Mai 2004**, ab 8.00 Uhr zeigen wir Ihnen, was in uns steckt.

• **Rasenmäher • Motorsensen • Rasentraktoren • Motorsägen • Motorhacken**

Lernen Sie uns kennen und nutzen Sie in unseren Geschäftsräumen die Gelegenheit zu Informationen, Gesprächen, Anregungen und mehr.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen!

TECHNIK GmbH AHRENSHAGEN

Todenhägener Str. 2a
18320 Ahrenshagen
Tel. 03 82 25/5 06 12
Fax. 03 82 25/5 06 67